

Anfrage Nr. AFM/0030/2005
von Herrn Speker (CDU-Fraktion)
in der Bezirksvertretung Münster-Mitte
vom 29.11.2005

Die Verwaltung möge Auskunft geben:

1. Wie gehen die Abfallwirtschaftsbetriebe grundsätzlich bei Schneefall und notwendigen Räumarbeiten vor. Welche Straßen werden zunächst geräumt und an welchen Kriterien orientiert sich die Auswahl? Wieviel Zeit ist erfahrungsgemäß hierfür anzusetzen?
2. Wie viele Fahrzeuge stehen üblicherweise zum Schneeräumen zur Verfügung? Wie viele Fahrzeuge wurden am Wochenende eingesetzt und wie lange hat es gedauert, bis alle Fahrzeuge ihren Dienst aufgenommen hatten?
3. Ist es üblich bei vorhergesagtem Schneefall, wie am vergangenen Wochenende, einen Notdienst vorzuhalten, um entsprechend umgehend mit der Schneeräumung auch schon in den frühen Morgenstunden beginnen zu können?

Begründung:

Das Schnee-Chaos vom vergangenen Wochenende und insbesondere die Auswirkungen in den Nachbarkreisen haben gezeigt, wie verwundbar auch unsere vermeintlich zuverlässige Infrastruktur gegenüber der Natur sein kann. Was die Auswirkungen der Wetterlage angeht, sind wir in Münster noch vergleichsweise glimpflich weggekommen. Allerdings scheint die Schnee-Räumung durch die Abfallwirtschaftsbetriebe dieses Mal nicht so professionell und zuverlässig vonstatten gegangen zu sein, wie man das bei anderen entsorgungslogistischen Herausforderungen von den AWM gewohnt ist. Aus eigener Anschauung stellt sich u. a. die Frage, wieso die Steinfurter Straße am Samstag (immerhin der zweite Schnee-Tag) um 09:00 Uhr immer noch nicht geräumt war und wieso an einem Adventssamstag wichtige innerstädtische Verbindungsstraßen (wie etwa die Münzstraße) auf der Prioritätenliste nicht weiter oben standen.